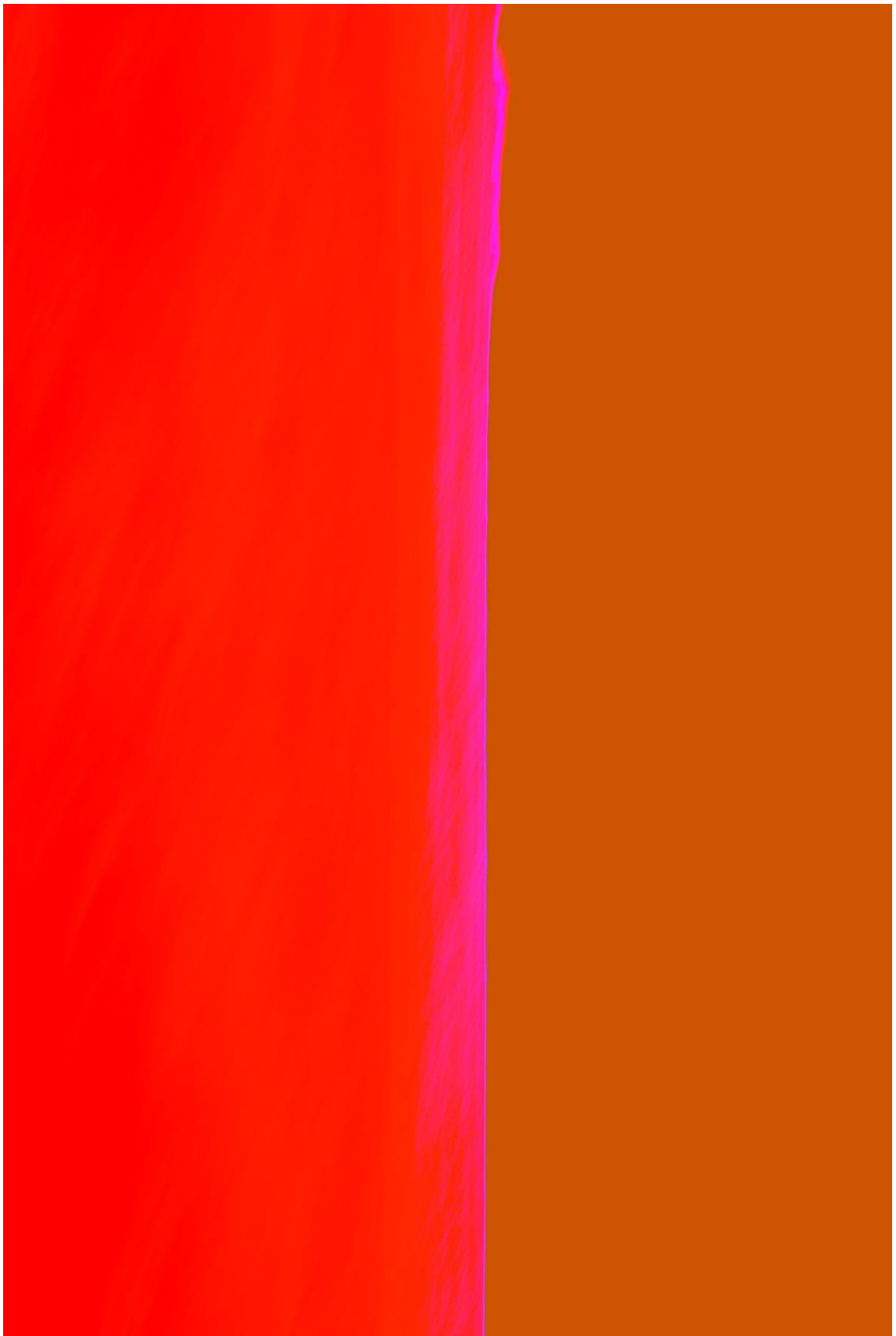


**HERZOFFENWEIT**



*HERZ brich aus, rei die Augen auf, sieh:*

Aus dir schau dahin, ins Überall, in die Nacht,  
dort, hinter die Sterne schau,  
noch weiter als dort, und ganz nah,

**aber sieh:**

Das glühende, nachttiefe Licht, den Strahl, den Moment,  
vielleicht ER?

Dein Augenblick JETZT, er geschieht im Geheimnis dort dir,  
im unschaubaren, Licht,  
alles hell, so viel NACHT: ALLES dort.

ER.

ER kommt,

ER zieht dich an sich, also spring aus dir, weit, tief, von die weg.

Reiß dich auf, Herz, flieg,  
stürz hin, fall, komm in das Dunkelsein:

*Es ist ER.*

Herz, DER MOMENT! Dein Augenblick Glut,  
diese Stille GOTT,

ER geschieht,

glüht in dich, wirft sich an dich, an deine Wand,  
an dein Tor, in den Spalt, in deinen sehrenden Riss.

Es wird.

Es wird sei: ER dir innendrin DA.

Es geschah stets schon:

Dir Herz.

*Also tu auf, atme DEN JETZT.*

Herz.

Schon brennt ER heran, stößt durch, in dich hinein, tief...

ER ist DA, Dir da.

ER schaut, Herz, ER sieht dich. ER kennt. ER wünscht dich.

Herz, es ist MEHR, ALLES IST, also sieh GOTT:

Herz, *ER bringt sich, Gebung ist ER. ER nimmt dich,*

*ER ist selber die TÜR, dieser wirbelnde Brand.*

*Er macht auf, SICH: die LIEBE IST ER, also auf-geliebt:*

*So offen liebt ER, auch dich, dass du IHN LIEBST, dass du liebst.*

*Und ER schaut. Und zeigt sich. ER glüht dich. ER kommt, ist schon da.*

*Nein, unmöglich der Blick dahin, dahinein: ALLES Sehen und Licht, Dunkel ist:*

**ER.**

Aber sieh, Herz, und schau in dich, in die Welt, in die Zeit, und hinaus. **NIMM!**

**HERZ SPRING!** Ganz offen im Sprung, im Flug, im Schon-Da, dort, und in dir.

Und brenn, glühe, lach und schüttele dich selbst: *ER ist tatsächlich wahr:*

**Also, Herz, brich durch dich. Nimm IHN. Staune, Herz: Seligkeit ist.**